

# Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

## Dänikon-Hüttikon

Primarschulgemeinde



# Impressum

## **Titel**

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

## **Rundungsregeln**

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## **Team Auftragnehmer**

Projektleitung: Heiko Gembrys

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Sinisa Kostic  
Matthias Lehmann  
Patrice Mayer

## **Kontakt**

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Lintheschergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

02.09.2025

## Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 0,8 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **tiefes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Gebäudeunterhalt, ICT-Geräte). Im Gegensatz zum Jahr 2025 werden in den beiden darauffolgenden Perioden Defizite erwartet. Gegen Planende dürften diese aufgrund des sich stabilisierenden Kostenniveaus (Rückgang SuS-Zahlen, tiefere Klassenzahl) abgewendet werden können und es ist mit

**Ertragsüberschüssen** bis gegen **0,4 Mio. Franken** zu rechnen. Mit einer Selbstfinanzierung von 2,7 Mio. Franken resultiert ein **Haushaltüberschuss von 1,9 Mio. Franken**. Die **verzinslichen Schulden** können um **ca. 0,9 Mio. Franken abgebaut** werden. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 57 %.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

### Feststellungen

Die Erfolgsrechnung weist zwar mittelfristig Ertragsüberschüsse aus, und auch die Selbstfinanzierung erreicht den definierten Zielwert. Der eingeschlagene Kurs bleibt jedoch nur realistisch, sofern grössere Kostensprünge ausbleiben und die im Plan vorgesehenen Annahmen eintreffen.

Die betrieblichen Nettokosten steigen im Budget 2026 verglichen zum Rechnungsjahr 2024 um über 0,5 Mio. Franken an. Die Analyse der SuS-Zahlen zeigt dementsprechend eine rückläufige Entwicklung. Weil die Kosten pro SuS im Kindergarten und der Primarstufe schon heute über dem Median im Kanton Zürich liegen, sollten die Ausgaben aufmerksam im Auge behalten werden.

### Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug
- Zurückhaltung bei neuen Ausgaben
- Vorgaben gemäss Finanzplan einhalten
- Höhere Erträge

- Detaillierte Kostenüberprüfung
- Kritische Beobachtung

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

# Finanzpolitische Ziele

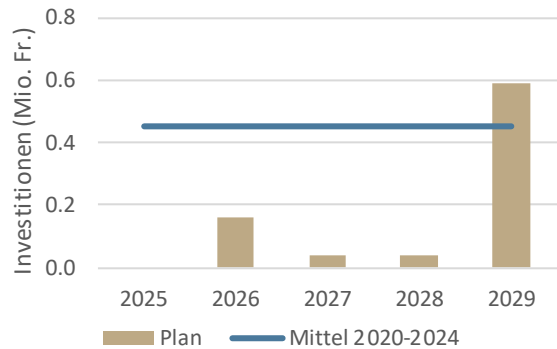
Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

## Investitionen zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an der bestehenden Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität mindestens gewährleisten zu können.

**Messgrösse:**

Investitionsvolumen



Die geplanten Investitionsvorhaben beschränken sich auf den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur und der Informatikanlagen.

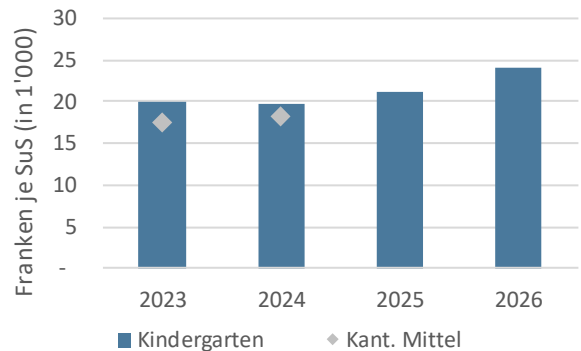
## Effiziente Aufgabenerfüllung

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon will die öffentlichen Aufgaben effizient erfüllen. Ohne Begründung sollen die spezifischen Aufwendungen nicht über den kant. Mittelwerten liegen. Zur Detailbeurteilung werden die spezifischen Kosten je Schüler beurteilt.

**Messgrösse:**

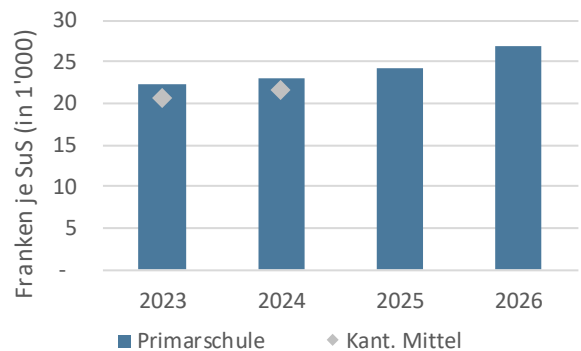
Aufwand Fr./Schüler vs. kant. Mittelwert

### Kindergarten



Im Budget 2026 steigen die Aufwendungen markant an. Die Kosten pro SuS liegen mit rund 30 % deutlich über dem kant. Referenzwert des Jahres 2024.

### Primarschule



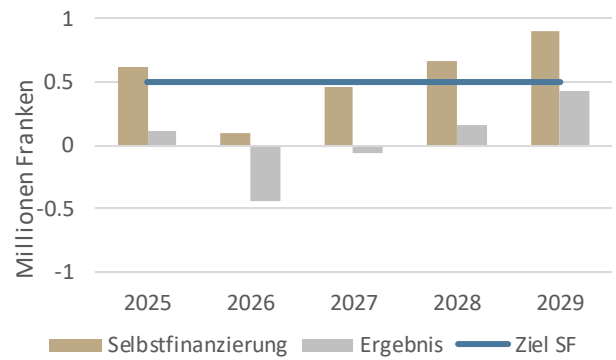
Auch bei der Primarschule liegen die Kosten pro SuS rund 25 % über dem kant. Mittelwert von 2024.

## Angemessene Selbstfinanzierung

Um die zügige Amortisation der Schulden sicherzustellen, wird eine positive Selbstfinanzierung angestrebt. Eine Selbstfinanzierung von jährlich 0,5 Mio. Franken bildet somit die Untergrenze.

### Messgrösse:

Selbstfinanzierung mindestens 0,5 Mio. Franken



Mit höheren Erträgen und einem sich stabilisierenden Aufwandniveau kann die Selbstfinanzierung ab 2027 stetig verbessert werden. Der definierte Zielwert zur Amortisation der Schulden wird ab 2028 erreicht.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

# Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	2'749
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-830
<b>Veränderung Nettovermögen</b>	<b>1'919</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
<b>Haushaltüberschuss/-defizit</b>	<b>1'919</b>

## Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	865
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	331%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Der Haushalt wird wegen des **Aufwandsprungs** im Budget 2026, insbesondere in den Bereichen Primarstufe, Schulleitung und Schulverwaltung sowie Volksschule Sonstiges, belastet. Die Anzahl Schüler/innen sinkt, mittelfristig wird diesbezüglich mit einer Stabilisierung der **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich nicht negativ auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen

## Grosse Investitionsvorhaben

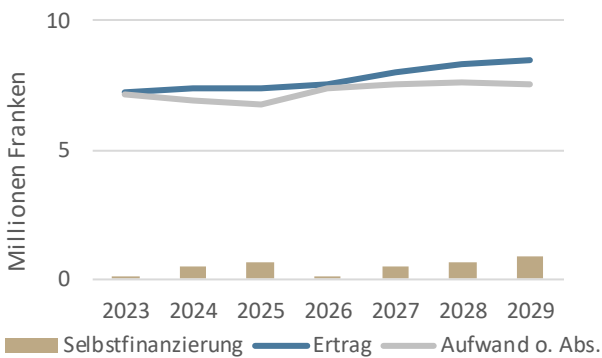
### Verwaltungsvermögen

- Fassadensanierung R2/W2 1. Etappe
- Sanierung Flachdach R2 Turnhalle/Wohntrakt
- Sanierung Flachdach R2 alter Wohntrakt
- Sanierung Doppelfalzdach R3
- ICT-Geräteersatz

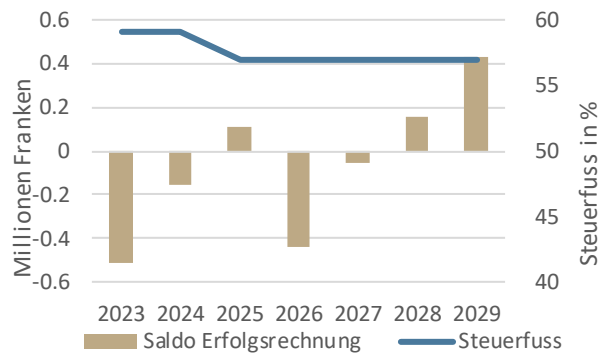
### Finanzvermögen

insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 9,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 2,8 Mio. Franken, womit die Investitionen von 0,8 Mio. Franken zu vollumfänglich gedeckt werden können. So wird weiteres Nettovermögen aufgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 2,6 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht.

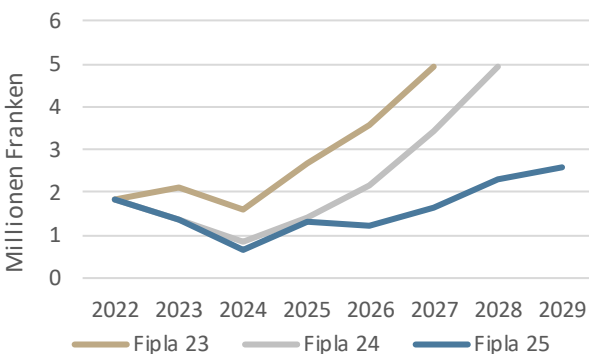
## Erfolgsrechnung



## Ergebnis und Steuerfuss



## Entwicklung Nettovermögen



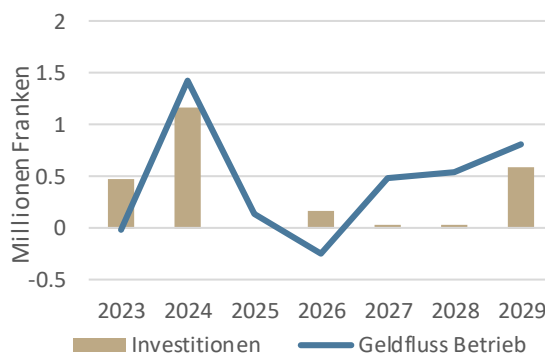
Im Vergleich zur letztjährigen Planung deutet das deutlich gestiegene Aufwandniveau für das Budgetjahr 2026 auf eine merklich ungünstigere Entwicklung des Nettovermögens hin.

Die Selbstfinanzierung hat um rund 0,8 Mio. Franken Boden verloren. Etwas höhere Steuer- und Finanzausgleichserträge bringen nur wenig Entlastung.

## Finanzierung Gesamthaushalt

## Geldflussrechnung 1'000 Fr.

Liquide Mittel (1.1.2025)		549
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	1'751	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-830	
- Finanzvermögen	-	-830
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-3'420	
- Neuaufnahme Schulden	2'500	
- Veränderung Anlagen	-	-920
Veränderung Liquide Mittel		<u>1</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)		550
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		78
<b>Schulden inkl. KK per 31.12.2029</b>	<b>1.0%</b>	<b>2'500</b>



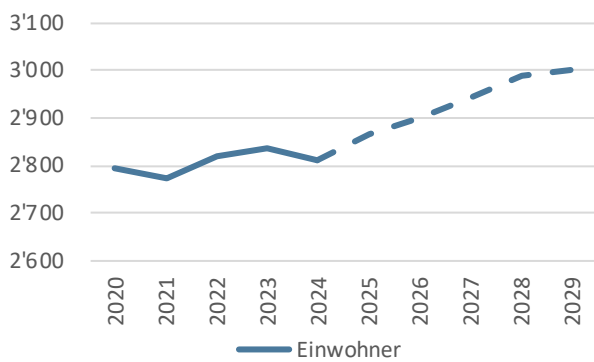
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von ca. 1,7 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 0,8 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelüberschuss von 0,9 Mio. Franken. Im Planungszeitraum auslaufende Darlehensverbindlichkeiten müssen aufgrund nicht ausreichender Liquidität teilweise refinanziert werden. Insgesamt können die verzinslichen Schulden um netto 0,9 Mio. Franken abgebaut werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden noch auf 2,5 Mio. Franken.

# Planungsgrundlagen

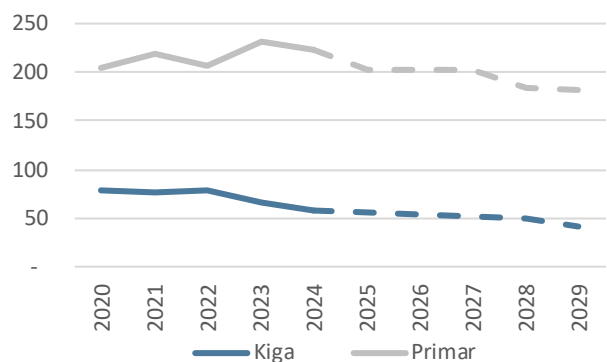
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

## Einwohnerprognose



## Schülerprognose



Bei der Primarschule wird im Jahr 2029 mit einer Klasse weniger gerechnet.

## Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 67 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem geht für Hüttikon demografischer Sonderlastenausgleich ein.

## Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten ab dem ersten Planjahr wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

# Planungsgremium

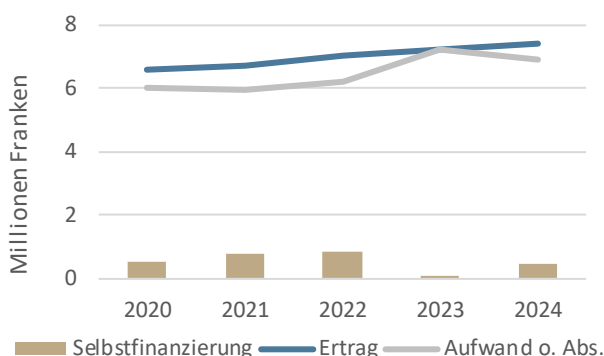
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde von der Primarschulpflege unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse

der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

# Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

## Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

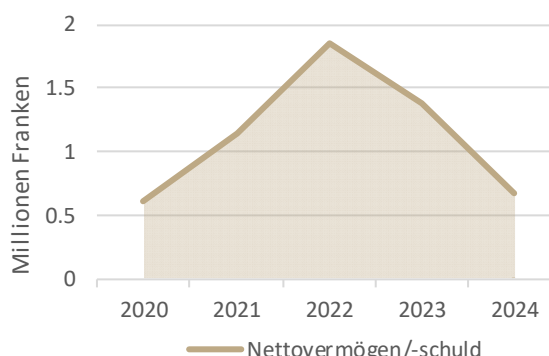


Nachdem sich die finanzielle Situation kontinuierlich verbessert hatte, trübten deutliche Mehraufwände in den Bereichen Primarstufe, Schulleitung und Schulverwaltung sowie Sonderschulen die weiteren Aussichten ein. Mit dem Abschluss 2024 entspannte sich die Situation jedoch wieder etwas. Die Schülerzahlen im Kindergartenbereich waren seit Beginn der Periode rückläufig; in der Primarstufe folgte auf einen sprunghaften Anstieg ein erneuter Rückgang.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen von etwa 2,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 2,6 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 115 % bzw. einem Haushaltüberschuss von 0,3 Mio. Franken entspricht. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 noch 0,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Haushalten ein unterdurchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Bestand an verzinslichen Schulden liegt bei 3,4 Mio. Franken. Die Steuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Verglichen

## Nettovermögen

Steuerhaushalt



mit anderen Schulgemeinden werden im Referenzjahr 2024 sowohl im Kindergarten (+ 8 % vs. Median) als auch in der Primarstufe (+ 7 % vs. Median) überdurchschnittlich hohe Aufwendungen<sup>1</sup> ausgewiesen.

Nachdem die Selbstfinanzierung im Vorjahr praktisch bei null lag, erwirtschaftete der Haushalt im Jahr 2024 rund 0,5 Mio. Franken. Zur Verbesserung trugen insbesondere insgesamt tiefere Aufwendungen bei (+0,3 Mio. Franken), obwohl einzelne Bereiche dennoch Mehrausgaben verzeichneten. Zudem konnten deutlich höhere ordentliche Steuererträge erzielt werden (+0,4 Mio. Franken). Demgegenüber fielen die Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich um 0,2 Mio. Franken tiefer aus. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsanteil von 6,3 % lag dennoch auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

Beide Gemeinden weisen mit dem Abschluss 2024 eine Steuerkraft um 70 % vom kant. Mittelwert auf.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		2'590
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-2'247
Veränderung Nettovermögen	▲	343
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-
Haushaltüberschuss/-defizit		343

## Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024) Fr./Einw.	241
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)	115%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 1'000 Franken/SuS